



KASTEEL HEUSDEN | BURG HEUSDEN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Niederlande](#) | [Provinz Noord-Brabant](#) | [Heusden](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Reste der Heusdener Wasserburg sind freigelegt worden, die Fundamente teilweise neu aufgemauert und der Wassergraben neu angelegt. Das Eingangstor ist zum Teil neu erbaut. Dennoch eine sehr schöne reizvolle Anlage.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [51°43'58.1" N](#), [5°08'03.3" E](#)
Höhe: 5 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Von der A59 (Waalwijk – 's-Hertogenbosch) die Ausfahrt Heusden nehmen. Burgruine Heusden liegt der St. Catharinakirche, direkt westlich des Zentrums.
Parkmöglichkeiten im Zentrum von Heusden.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

k.A.



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



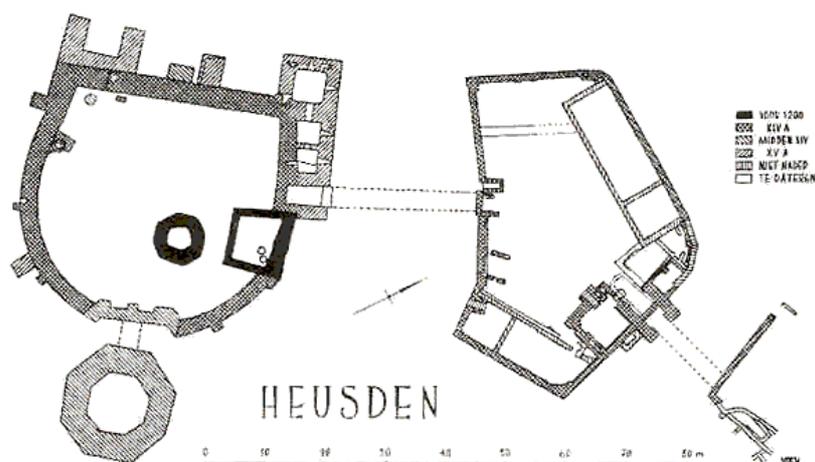
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: van Reijen, P. – *Middleleeuwse Kastelen in Nederland* | Haarlem, 1979
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

um 1200	Errichtung der Burg in Heusden, sie gilt als eine der frühesten runden Wasserburgen Europas. Sie bestand aus 2 Türmen auf einer Insel. Als Baumaterial verwendete man Tuffstein aus der Eifel.
13. Jh.	Vermutliche Erweiterung der Burg mit Ringmauer und Wohngebäuden.
1335	Herzog Jan III. von Brabant erweitert die Anlage. Er beginnt einen achteckigen, 40 Meter hohen Bergfried mit 4 Meter dicken Mauern zu errichten. Jedoch erst seine Tochter Johanna läßt den Dicken Brabander genannten Turm fertigstellen.
1420	Mehrfach hält sich Gräfin Jacoba von Bayern, Gräfin von Holland, Seeland und Hennegau, Herzogin von Bayern-Straubing in der Burg auf, nachdem die Stadt im Streit mit Herzog Jan von Bayern ihr Öffnungsrecht gewähren musste.
1447	Graf Jan von Nassau, Herr von Breda, ist Kastellan auf der Burg.
1539	Kaiser Karl V. weilt auf der Burg.
1549	Die Stadt übergibt ihre Schlüssel den späteren König Philipp II., worauf im 80jährigen Krieg die Spanier Stadt und Burg besetzen, aber nicht zerstören.
1680	Ein Blitz schlägt in den mit Munition und Pulver gefüllten Donjon, der daraufhin explodiert. Bis auf einen Turm ist die Anlage zerstört.
1832	Abtragung des noch erhalten Turmes.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

van Boven, Drs. M.M.A.; e.a. (red.) – Kastelen in Brabant, van burcht tot landhuis, tentoonstellingscatalogus Noordbrabants Museum | 's-Hertogenbosch, 1982
Janssen, H.L. (u.a.) – 1000 jaar Kastelen in Nederland | Utrecht, 1996
van Reijen, P. – Middeleeuwse Kastelen in Nederland | Haarlem, 1979

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 13.02.2015 [CR]

IMPRESSUM

© 2015

